

SÜDINDIEN

Faszinierender Dekhan und die Western Ghats

*Prachtbauten islamischer und hinduistischer Kunst –
Kaffee, Gewürze und das Dschungelbuch!*



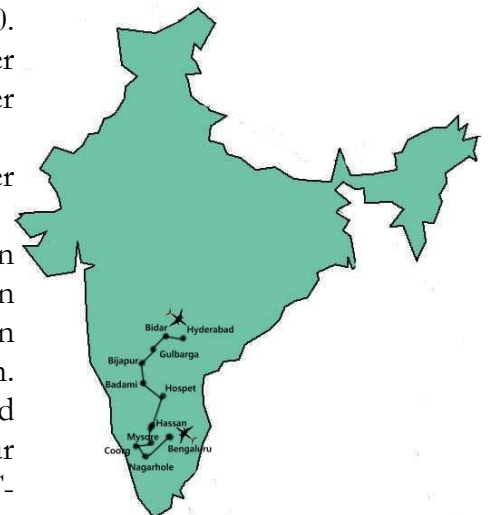
Reiseleitung: **Mag. Hans Peter Griesmayer**
Termin: **30. Jänner bis 17. Februar 2019**

Die selten besuchten Kulturschätze der einstigen islamischen Sultanate des Dekhanhochlandes, Hyderabad, Golconda, Bidar und Gulbarga stehen am Anfang der Reise. Bijapur war Hauptstadt eines kriegerischen muslimischen Königreiches, das eindrucksvolle Bauten hinterlassen hat. Das Weltkulturerbe Vijayanagar war ihr hinduistischer Widersacher und eine der bedeutendsten Weltstädte im frühen 16. Jahrhundert, von deren Reichtum die Portugiesen schwärmten.

Die Chalukyas von Badami, Aihole und Pattadakal gehörten zu den bahnbrechendsten Architekten asiatischer Tempelbaukunst. Die Hoysalas haben in Halebid, Belur und Somnathpur vor fast einem Jahrtausend einen Höhepunkt der Skulpturkunst gesetzt. Bis ins 20. Jahrhundert währte der Prunk der Maharajas von Mysore, der duftenden Stadt des Sandelholzes, des Elfenbeines und der Räucherstäbchen mit ihrem Palast aus 1001 Nacht.

In der Umgebung von Mysore sind bedeutende tibetische Exilklöster angesiedelt.

In Nagarholes Dschungel überlebten Tiger, riesige Elefantenherden und eine artenreiche, typisch indische Fauna bis in unsere Zeit. In Indiens wichtigstem Kaffeeanbaugebiet, dem einst unabhängigen Coorg, lernen wir eine überaus reiche Plantagenlandschaft kennen. Die Dörfer des Dekhan sind trotz ihrer Bescheidenheit schön und ihre Bewohner herzlich und unverdorben. Wahrlich ein Kontrast zur aufstrebenden Metropole Bangalore, die zu einem der großen IT-Zentren der Welt aufgestiegen ist.



Reiseverlauf:

1. Tag, 30.1.: Wien – Hyderabad

Am Abend Abflug von Wien über Delhi nach Hyderabad.

2. Tag, 31.1.: Hyderabad

Nachmittags Ankunft in Hyderabad und Transfer zum Hotel. Dinner und zwei Nächtingungen im Fortune Park Hotel.

3. Tag, 1.2.: Hyderabad und Golconda

Die Geschichte der heute zu einer der großen Metropolen Indiens herangewachsenen Stadt ist geprägt von ihrer Funktion als Hauptstadt eines der noch im 20. Jahrhundert mächtigsten Königreiche Indiens und seiner islamischen Tradition. Wir besuchen das Salar Jang Museum, eine wirklich ausgezeichnete Kunstsammlung. Das Zentrum der Stadt liegt um sein Wahrzeichen, Char Minar, das Tor mit vier Minaretten. Von diesem Gebäude aus fasziniert uns das Gewimmel im Laad Bazar, den wir erkunden werden. Anschließend besuchen wir den Palast der Nizams von Hyderabad (Chowmahalla). Golconda war vor der Gründung Hydrabads im 17. Jahrhundert über mehrere Jahrhunderte eine der mächtigsten Bastionen des Islam am Dekhan. Nach dem Besuch der Qutub Shahi Grabmäler für Golcondas Könige, sehen wir die Paläste und Sakralbauten des Forts, dessen Geschichte uns in einer ansprechenden Sound and Light Show am frühen Abend nochmals präsentiert wird.

4. Tag, 2.2.: Hyderabad – Bidar – Gulbarga

Am Vormittag fahren wir mit dem Bus nach Bidar. Bidar war einst die Hauptstadt des muslimischen Bahmanistaates. Auch heute ist der muslimische Charakter der Stadt noch sehr ausgeprägt. Innerhalb der erhaltenen Stadtmauern beeindruckt uns die Kulisse der zahlreichen Moscheen, Koranschulen und Paläste aus dem 14. bis 17. Jahrhundert. In den Gartenanlagen um die mittelalterliche Stadt befinden sich zahlreichen Grabmäler. Anschließend setzen wir die Fahrt fort und erreichen am Abend Gulbarga. Eine Nächtingung im Hotel Heritage Inn.

5. Tag, 3.2.: Gulbarga – Bijapur

Auch Gulbarga war ein militärisch starkes Königreich am Dekhan. Sein mächtiges Fort mit seinen Grabmälern, Palästen und Moscheen steht im Mittelpunkt der Besichtigungen des Vormittags. Neben weiteren islamischen Monumenten in der Stadt besuchen wir auch den dem hinduistischen Heiligen Basava gewidmeten Tempel. Etwa 4-stündige Fahrt über das ursprüngliche Dekhan Hochland nach Bijapur. Nächtingung im einfachen Hotel.

6. Tag, 4.2.: Bijapur – Badami

Bijapur war der mächtigste der Bahmani Staaten, den kriegerischen Moslemreichen, die über mehrere Jahrhunderte das südliche Zentralindien zwischen Goa und Hyderabad beherrschten. Wir besuchen Gol Gumbaz, den zweitgrößten Kuppelbau der Weltarchitektur, weiters zahlreiche Monumente, wie die Zitadelle, Ibrahim Roza, die 12 Bögen und einen Wasserpavillon. Durch karge Gegenden führt die dreistündige Fahrt am Nachmittag nach Badami. Zwei Nächtingungen im Hotel Badami Court oder Krishna Heritage.

7. Tag, 5.2.: Badami und Pattadakal

Heute besuchen wir Badami und Pattadakal. Dies waren die Hauptstädte des Reiches der Chalukyas vom 6. bis ins 9. Jahrhundert. Die Chalukyas beherrschten weite Teile Südindiens und gelten als die kreativsten Schöpfer des südindischen Tempelbaustils. Pattadakal ist Weltkulturerbe. Sein gepflegtes Tempelareal zeigt uns die Entwicklung von frühen, einfachen Steinbauten bis hin zu architektonischen Meisterwerken, die als bahnbrechend galten. Zentralindische und südindisch beeinflusste Tempel stehen hier nebeneinander. In Badami faszinieren uns vor allem die Höhlentempel mit ihren Skulpturen sowie die schöne Lage der Stadt. Ein gemütlicher Spaziergang entlang des Sees zu weiteren Tempelanlagen und durch die ursprüngliche Altstadt rundet den Besuch dieser so malerisch an einem See gelegenen kunsthistorischen Stätten stimmungsvoll ab.

8. Tag, 6.2.: Badami – Aihole – Hospet

Aihole war ein weiteres Machtzentrum der Chalukyadynastie. In einem ursprünglichen Dorf besuchen wir neben dem gepflegten Haupttempelkomplex zahlreiche archäologische Tempelanlagen. Von der Höhlenarchitektur über Monolithbauten und erste freitragende Steintempel – Indiens älteste! – bis hin zu mächtigen Sakralbauten reicht die architektonische Vielfalt Aiholes. Wir haben ausreichend Zeit um die schönen Tempel Aiholes und seiner Umgebung zu erkunden. Anschließend etwa dreieinhalbstündige Fahrt nach Hospet, bei der wir erstmals die gewaltigen Granitblöcke des südlichen Dekhanhochlandes bewundern. Zwei Nächtingungen im Hotel Vijayshree Heritage.

9. Tag, 7.2.: Hampi (Vijayanagar)

Nicht weit von Hospet liegt das Dorf Hampi. Hier befindet sich das riesige Ausgrabungsareal der alten Hauptstadt Vijayanagar, die im 15. Jhd. zu den reichsten und bedeutendsten Hauptstädten der Erde zählte. Bis zu ihrer Zerstörung durch die Moslems im Jahr 1565 beherrschte die Stadt über zwei Jahrhunderte die gesamte südliche Halbinsel. Der Süden Indiens blieb somit von den Moslem Invasionen geschützt. Der Vittala-Tempel mit seinem steinernen Prozessionswagen ist das herausragende Bauwerk auf dem ca. 20 km² großen, mit unzähligen eindrucksvollen Ruinen, Tempeln und Palästen übersäten Ausgrabungsareal, das inmitten einer ganz bizarren landschaftlichen Kulisse liegt.

10. Tag, 8.2.: Hospet – Hassan

Eine ganztägige Fahrt mit vielen Reizen des Dekhanhochlandes und ursprünglichen Dörfern führt uns weit in den Süden, bis Hassan, dem Ausgangspunkt unserer phantastischen Besichtigungen des nächsten Tages. Eine Nächtigung im Hoysala Resort.

11. Tag, 9.2.: Hassan – Halebid – Belur – Sravanabelagola – Mysore

Am Vormittag besichtigen wir die Tempelstätten von Halebid und Belur. Diese Kunststätten aus dem 12. Jahrhundert sind üppig mit Skulpturen versehen, die zu den ausgezeichneten Beispielen indischer Skulpturkunst gehören und uns den Reichtum der indischen Mythologie nahebringen. Auch die Innenraumgestaltung der Säulenhallen dieser Tempel aus der Zeit der Hoysalas ist einzigartig. Nach dem Besuch dieser beiden Juwelen hinduistischer Kunst steht am Nachmittag der Besuch des Jainheiligtums von Sravanabelagola am Programm. Um die aus dem anstehenden Fels geschlagene 17m hohe Statue des Gommateshwara aus nächster Nähe zu sehen bedarf es seines halbstündigen Anstieges über sechshundert Stufen mit herrlichen Ausblicken in die Umgebung. Am Weg nach Mysore ändert sich dann bald die Landschaft und wir passieren das intensiv bewässerte, fruchtbare Gebiet im Einzugsbereich des Kavery Flusses mit seinen schönen Dörfern. Drei Nächtigungen im Hotel Windflower.

12. Tag, 10.2.: Mysore

Diese alte Maharajastadt ist die Stadt des duftenden Sandelholzes, der Räucherstäbchen und des Elfenbeins. Ein Besuch des Deavaraja Marktes beeindruckt sehr. Der riesige Maharajapalast zeugt vom unvorstellbaren Reichtum der Maharajas, die bis 1948 hier ihren eigenen Staat verwalteten. Wir sehen die berühmte Nandi-Stierstatue am Chamundi-Hügel und bummeln durch den duftenden Markt der Altstadt. Wir erleben diese schöne Stadt mit Muße und haben Zeit für zahlreiche Einkäufe. Am Sonntagabend erstrahlt der Palast in vollem Lichterglanz!

13. Tag, 11.2.: Somnathpur – Ranganathitoo – Srirangapatna

Vormittags fahren wir durch zahlreiche schöne Dörfer nach Somnathpur, wo wir erstmals die eigenartige Tempelbaukunst der Hoysalas bewundern. Der am Rand eines Dorfes gelegene Tempel ist ein wahres Kleinod der indischen Tempelbaukunst. Durch zahlreiche Dörfer fahren wir weiter nach Srirangapatna. Das Fort war Schauplatz einer historisch bedeutenden Schlacht zwischen Tippu Sultan und den Briten. Der Sommerpalast des Tippu Sultan ist ganz aus Teakholz gebaut und mit interessanten Malereien versehen, die uns anschaulich an die dramatischen historischen Ereignisse des 18. Jahrhunderts erinnern sollen. Am Cauvery Fluss fahren wir mit dem Boot durch das Vogelparadies Ranganathitoo, wo wir außer seltenen Vogelarten auch Krokodile erwarten dürfen. Anschließend Rückkehr nach Mysore.

14. Tag 12.2.: Mysore – Tibetische Exilsiedlung Bylakuppe – Coorg

Unterwegs nach Coorg unternehmen wir den Abstecher ins von Touristen noch kaum besuchte tibetische Flüchtlingszentrum Bylakuppe, neben Dharamsalah das wichtigste in Indien überhaupt. Hauptsächlich Rotmützenklöster wurden hier im Exil wieder gegründet. Fernab der Heimat ist hier ein ganz bedeutendes Tibetisches Kulturzentrum entstanden. Am Nachmittag erreichen wir Coorg und spazieren durch die unser Quartier umgebenden Gewürz- und Kaffeegärten. Zwei Nächtigungen im Hotel Wind Flower, inmitten der schönen Landschaft Coorgs.

15. Tag, 13.2.: Coorg

Coorg (Kodagu) war ein unabhängiger Staat der im 19. und 20. Jahrhundert den Briten viele Soldaten lieferte. Seine immergrüne Landschaft inmitten der Western Ghats ist heute Indiens wichtigstes Kaffeeanbaugebiet. Pfeffer und Kardamom, Arekapalmen sind nur die wichtigsten der breiten Palette tropischer Plantagenprodukte dieser landwirtschaftlich außerordentlich wohlhabenden Gegend. In der Hauptstadt besuchen wir das Madikerei Fort und den Omkarehwara Tempel. Hauptsächlich erfreuen wir uns aber an den landschaftlichen Schönheiten Coorgs, wie zum Beispiel den Abbey Falls und natürlich seinen üppigen Plantagen.

16. Tag, 14.2.: Coorg – Nagarhole

Von Coorg führt die Fahrt über das Land nach Nagarhole, ein Wildtierschutzgebiet, das sich südlich des Kabini Stausees erstreckt. Nachmittags erste Safari. Zwei Nächtigungen im luxuriösen Orange County Resort in phantastischer Lage am Kabinistausee.

17. Tag, 15.2.: Nagarhole

Der Nagarhole Nationalpark ist der Lebensraum von Axis- und Sambharhirschen, Elefanten, wilden Büffeln, aber auch Tigern und Leoparden. Bei der Jeepfahrt hoffen wir möglichst viele Vertreter der indischen Fauna zu erspähen. In jedem Fall begeistert die Atmosphäre des Dschungels. Die Chance ist groß, bei der Bootsfahrt am Kabini Stausee zahlreiche Elefanten zu sehen. Dieses Reservat gilt nicht zu Unrecht als das beste in Südindien.

18. Tag, 16.2.: Nagarhole – Bangalore

Nach der Morgensafari etwa sechsstündige Fahrt zum Flughafen von Bangalore. Nächtigung in Bangalore.

19. Tag, 17.2.: Bangalore – Wien

Frühmorgens Transfer zum Flughafen und Flug über Neu Delhi nach Wien. Ankunft am Abend.

JOE FAR TOURS - NO PLACE IS TOO FAR - JOE FAR TOURS

Nettopauschalpreis pro Person:	€ 3.750,00*
div. Flughafentaxen ab/bis Wien p. P. (Stand 23.04.2016):	€ 340,00
Kleingruppenzuschlag bei 6-9 Personen:	€ 280,00
Einbettzimmerzuschlag:	€ 1.090,00

*** inkl. Frühbucherbonus, ab 1.7.2018 ist der Pauschalpreis € 3.870,00**

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen; Maximale Teilnehmerzahl: ca. 16 Personen

- Leistungen:**
- * **JOE FAR TOURS Studienreise**
 - * Linienflüge Wien – Delhi – Hyderabad//Bangalore – Delhi – Wien mit Air India in der Touristenklasse
 - * alle Transfers, Ausflüge und Safaris lt. Programm inkl. Eintrittsgebühren
 - * Übernachtung in den genannten oder gleichwertigen Hotels, Basis Doppelzimmer
 - * Halbpension (Frühstück/Abendessen, in Nagarhole Vollpension)
 - * lokale, Englisch sprechende Führer
 - * qualifizierte JOE FAR Reiseleitung mit deutschsprachiger Führung

Nicht inkludiert: Flughafentaxen (Die tagesaktuellen Flughafentaxen werden auf der Rechnung detailliert extra ausgewiesen und können sich bis zur Abreise ändern. Teilweise sind zusätzliche Taxen vor Ort zu bezahlen.), Visagebühren, persönliche Ausgaben wie zusätzliche Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder, allfällige Video- und Kameragebühren, usw., Reiseversicherungen jeglicher Art.

Versicherungen auf Wunsch bei Buchung abzuschließen, Prämien jeweils pro Person:

AGA International S.A. (vormals MONDIAL ASSISTANCE):

Storno- u. Reisevers. Classic: € 314,00

Storno- u. Reisevers. Classic bei Einbettzimmer: € 375,00

Reiseversicherung ohne Stornoschutz: € 61,00

Detaillierte Informationen finden Sie auf <http://www.allianz-assistance.at/>

Neue Visabestimmungen für Indien!:

Für die Einreise nach Indien ist es nunmehr erforderlich, ein elektronisches Visum im Internet Online über den Link der indischen Regierung <https://indianvisaonline.gov.in/evisa/Registration> zu beantragen. Die genaue Eingabe der Daten hat in englischer Sprache zu erfolgen. Die Einreise nach Indien sollte innerhalb von 30 Tagen nach dem Erhalt der Elektronischen Reisegenehmigung (ETA) erfolgen. Joe Far Tours ist gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 70,00 bei der elektronischen Beantragung behilflich. Die mögliche Alternative zum Online-Visum ist der persönliche Weg auf die Botschaft. Der Reisepass muss nach der Ausreise noch mindestens 6 Monate gültig sein.

Impfungen: Wir bitten Sie, den Empfehlungen einer tropenmedizinischen Impfstelle und/oder vom Arzt Ihres Vertrauens Folge zu leisten. Siehe auch Beilage „Willkommen bei Joe Far Tours“.

Bitte beachten Sie: Für die Einhaltung der Einreise- und Gesundheitsvorschriften sowie die Gültigkeit der Dokumente ist jeder Reisende ausdrücklich selber verantwortlich. *Einreise- und Gesundheitsvorschriften können sich jederzeit ändern!*

KUNDENGELDABSICHERUNG GEMÄSS REISEBÜROSICHERUNGSVERORDNUNG - RSV: Alle unsere Reisenden sind für die von JOE FAR TOURS Reisen GmbH. veranstalteten Reisen nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung mittels Bankgarantie bei der ERSTE BANK der oesterreichischen Sparkassen AG abgesichert (**Garantienummer: 10.886.006**). Sämtliche Ansprüche sind, bei sonstigem Anspruchsverlust, nachweislich innerhalb von 8 Wochen nach Schadenseintritt bei **AGA International S.A. Niederlassung für Österreich, Pottendorfer Straße 25-27, A-1120 Wien**, Telefon 01/525 03 250, Fax. 01/525 03 888, die auch gleichzeitig Abwicklungsstelle ist, zu melden. **JOE FAR TOURS Reisen GmbH. Eintragungsnummer im Veranstalterverzeichnis: 1998/0437.** JOE FAR TOURS Reisen GmbH. übernimmt Kundengelder folgendermaßen: Die Anzahlung beträgt maximal 10% des Reisepreises, die Restzahlung erfolgt frühestens 20 Tage vor Reiseantritt - Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Reisenden. Wichtige Information zur Insolvenzversicherung: Zahlen Sie nicht mehr als 10% des Reisepreises als Anzahlung, die Restzahlung nicht früher als zwanzig Tage vor Reiseantritt. Kreditkartenzahlung ist nicht möglich. Es gelten die Allg. Reisebedingungen, hrsg. v. Fachverband der Österr. Reisebüros und der Handelskammer in der letztgültigen Fassung. Preis- sowie Programmänderungen vorbehalten. Die Angabe des Namens des Reiseleiters entspricht dem Stand bei Ausschreibung der Reise und ist unverbindlich. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ist der Veranstalter berechtigt einen Reisekostenzuschlag von bis zu 10% nachzuverrechnen. Änderungen und Irrtümer sind ausdrücklich vorbehalten. Stand 23. April 2018. Reiseveranstalter: Joe Far Tours Reisen GmbH., Wien. ©Text: JOE FAR TOURS Reisen GmbH, ©Fotos: Mag. Hans Peter Griesmayer. Verwendung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der JOE FAR TOURS Reisen GmbH bzw. des Fotografen.

JOE FAR TOURS - NO PLACE IS TOO FAR - JOE FAR TOURS

JOE FAR TOURS

REISEN GmbH
contact@joefartours.com
www.joefartours.com
Otto-Bauer-Gasse 18, 1060 Wien
Tel +43 1 504 13 86, Fax +43 1 504 13 89



REISEANMELDUNG

Reise:

Termin:

Unterbringung: Zweibettzimmer 1/2 Damen-zweibettzimmer
 Einbettzimmer 1/2 Herren-zweibettzimmer

Keine Gewähr! Sollte sich keine zweite Person für 1/2 Zweibettzimmer finden, wird der Einzelzimmerzuschlag nachverrechnet.

Name (laut Pass): Geb. Datum:

Name (laut Pass): Geb. Datum:

ACHTUNG: Bitte übermitteln Sie uns gleich mit der Anmeldung eine Kopie Ihres Reisepasses. Ohne Passkopie können keine Tickets mehr ausgestellt werden. Wenn Ihr Name im Flugticket nicht mit jenem im Reisepass übereinstimmt, ist es ungültig!

Nationalität (laut Pass): Tel:

Anschrift:

Email:

Bitte schließen Sie für mich folgende Reiseversicherung ab:

Reiseschutz: Classic All Risk Med
Reiseschutz mit Storno: Classic All Risk Med
Jahreschutz mit Storno: Classic All Risk Med

Ich habe bereits eine gültige Jahresreiseversicherung über Joe Far Tours abgeschlossen.

Ich möchte keine Reiseversicherung über Joe Far Tours abschließen.

Informationen bezüglich Prämien und Leistungen zu allen oben angebotenen Reiseversicherungen erhalten Sie auf www.allianz-assistance.at, im Detailprogramm der Reise sowie persönlich bei Joe Far Tours. Bei Buchung der Versicherung werden die detaillierten Bedingungen sowie der genaue Leistungsumfang nochmals ausgehändigt. „All Risk Med“ bietet einen erweiterten Versicherungsschutz, der über die Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) hinausgeht. Zusätzlich zu den oben genannten bieten wir auf Anfrage weitere Versicherungsprodukte an. Der Abschluss einer Versicherung passiert nur auf ausdrücklichen Wunsch eines Reisetelnehmers. Wichtig: Eine schriftliche Schadensmeldung muss innerhalb von 24 Stunden erfolgen! Versicherer: AGA International S.A.

Anmerkungen:

Ich bestätige mit meiner Unterschrift die verbindliche Buchung der angeführten Reise. Gültig sind die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB 1992, Anpassung an die Novelle zum Konsumentenschutzgesetz BGBl. 247/93), welche mir bei Buchung in ungekürzter Form übermittelt werden. Zusätzlich zu den Allgemeinen Reisebedingungen erkenne ich mit meiner Unterschrift die erweiterten Bedingungen der mit 'Joe Far Diving' bzw. 'Joe Far Expeditions' gekennzeichneten Reisen an. Diese erweiterten Bedingungen werden mir ebenfalls bei Buchung ausgehändigt (siehe Rückseite). Ich wurde bei Buchung über die Einreise- sowie Gesundheitsvorschriften des Reiselandes informiert. Eine ausführliche Landinformation wird mir bis 1 Monat vor der Abreise zugeschickt. Preis- und Programmänderungen sowie Irrtümer sind bei allen Reisen aus dem JOE FAR TOURS-Reiseprogramm ausdrücklich vorbehalten. Die Anzahlung beträgt maximal 10% des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens 20 Tage vor Reiseantritt. Kreditkartenzahlung ist nicht möglich. Bei ausgewählten Reisen gelten gesonderte Stornobedingungen (siehe Anbot/Detailprogramm). Wichtige Information zur Insolvenzabsicherung: Zahlen Sie nicht mehr als 10% des Reisepreises als Anzahlung, die Restzahlung nicht früher als zwanzig Tage vor Reiseantritt! Gerichtsstand ist Wien.

Datum: Unterschrift:

Erweiterte Bedingungen:



Die „Allgemeinen Reisebedingungen“, herausgegeben vom Fachverband der Reisebüros und der Handelskammer, kommen in der letztgültigen Fassung zur Anwendung bei selbstveranstalteten Reisen mit dem **JOE FAR TOURS** – Schriftzug. Die „Allgemeinen Reisebedingungen“ werden jedem Kunden vor Buchung zur Kenntnis gebracht und in ungekürzter Form ausgehändigt. Dies wird vom Kunden mit seiner Unterschrift auf dem Anmeldeformular bestätigt. Im Übrigen gelten die Bedingungen des auf dem Buchungsschein angeführten Fremdveranstalters. Bitte beachten Sie die abweichenden Bestimmungen und Zahlungsmodalitäten bei nicht in Österreich ansässigen Veranstaltern. Überweisungskosten sowie Wechselkursdifferenzen sowie eventuelle Porti und Nachnahmespesen gehen zu Lasten des Kunden.

Soweit Sie Veranstaltungen buchen, die als **JOE FAR EXPEDITIONS** gekennzeichnet sind, können Sie versichert sein, dass Sie zu einem exklusiven Kreis derjenigen gehören, die nicht dem Massenreiseverkehr zuzurechnen sind. Damit hängt zusammen, dass trotz bester Vorbereitung und umfassenden Wissens des beigegebenen Reiseleiters, sowie Abstimmung der Reisegruppengrößen auf die individuellen Anforderungen, nicht vorhersehbare Abweichungen und Sondersituationen eintreten können, die auf den Reiseverlauf einwirken können. **JOE FAR EXPEDITIONS** gibt Ihnen alle ihr bekannten Risiken (wie z.B.: extreme Witterungsbedingungen, außergewöhnliche Straßenverhältnisse), soweit sie voraussehbar sind, bekannt, weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass daneben noch andere, nicht vorhersehbare Fakten und Situationen auftreten können, die dem Expeditionscharakter der Reise entsprechend, Risikofaktoren für die Gesundheit der Reisetilnehmer bedeuten (z.B. Höhenkrankheit, etc.) sowie Schäden an der Expeditionsausrüstung bedingen können.



Soweit Reisen mit Expeditionscharakter vorliegen, gilt, soweit nicht im Einzelnen auf Extremsituationen und besondere Gefahreigenschaften hingewiesen wird, als vereinbart, dass die Expeditionsteilnehmer ihre eigene Ausrüstung mitnehmen, wobei vor Abreise eine konkrete Prüfung der Ausrüstungsgegenstände auf Verwendbarkeit durch **JOE FAR EXPEDITIONS** vorbehalten wird. Für den Fall, dass Anschaffungen für die Ausrüstung notwendig sind, steht Ihnen **JOE FAR EXPEDITIONS** mit Rat und Tat zur Seite. Soweit Ausrüstungsgegenstände direkt vor Ort angemietet oder sonst wie beschafft werden, schließt **JOE FAR EXPEDITIONS** jede Haftung ausdrücklich aus.

Soweit in den anlässlich der Buchung übergebenen Reisebeschreibungen auf Besonderheiten des Reiselandes, der Transportmittel, der örtlichen Gegebenheiten, der Geh- und Wanderzeiten, der extremen Temperaturschwankungen, der Höhenlage, der fehlenden Infrastruktur oder Versorgungsprobleme hingewiesen wird, erklären die Expeditionsteilnehmer ausdrücklich, die damit verbundenen Risiken in ihren Risikobereich zu übernehmen und die Reise aus besonderer Vorliebe für Expeditionen durchzuführen.

Soweit sich aus der näheren Beschreibung des Reiselandes und der Route ergibt, dass Gesundheitsprobleme bzw. ärztliche Bedenken auftauchen könnten, ist der Reisetilnehmer verpflichtet, auf allfällige den Expeditionszweck hindernde Vorerkrankung und Gesundheitsprobleme hinzuweisen und aus Eigenem eine entsprechende ärztliche Untersuchung durchführen zu lassen. Fehlende Impfungen sowie fehlende ärztliche Untersuchungen gehen zu Lasten des Expeditionsteilnehmers.

JOE FAR EXPEDITIONS haftet nicht für Gefahren, gleichgültig ob sie von Tieren oder Menschen fremder Länder ausgehen, soweit diese auf ein Fehlverhalten des Expeditionsmitglieds selbst zurückzuführen sind.

Die Expeditionsteilnehmer sind weiters verpflichtet, dann, wenn entsprechende Befähigungsnachweise oder Berechtigungen für die Durchführung von Teilen der Expeditionstätigkeiten notwendig sind (Führerschein, Bootsführerpatente, etc.), diese unaufgefordert nachzuweisen. Soweit die beschriebenen Reisen als Erstreisen bezeichnet werden, nehmen die Expeditionsteilnehmer zur Kenntnis, dass darunter Reisen mit erhöhten Unsicherheitsfaktoren verbunden sind, und **JOE FAR EXPEDITIONS** in diesem Fall ausschließlich für die Buchung, ordnungsgemäße Vorbereitung und Zurverfügungstellung von Know-how haftet, jede andere Haftung jedoch ausschließt.



JOE FAR DIVING bietet unter diesen Bedingungen ausgewählte und spezialisierte Tauchreisen an. Soweit anwendbar, treffen für diese Reisen auch die unter der Bezeichnung **JOE FAR EXPEDITIONS** angeführten Reisebedingungen analog zu. Die Teilnehmer haben ihre Befähigungen zum Tauchen durch Vorlage entsprechender Praxisnachweise sowie eines Logbuches nachzuweisen. Weiters ist ein sportärztliches Attest vorzulegen. Bei Bedenken hinsichtlich der körperlichen ausreichenden Konstitution hat der Kunde selbst für entsprechende sportärztliche Atteste zu sorgen bzw. rechtzeitig auf einen Mangel in seinem Gesundheitszustand hinzuweisen, ansonsten **JOE FAR DIVING** keine Haftung übernimmt.

Ausdrücklich gilt vereinbart, dass alle Teilnehmer ihr eigenes funktionierendes Tauchequipment mitnehmen und bei Anmietung von Tauchequipment direkt bei den örtlichen Tauchvereinen seitens **JOE FAR DIVING** keine Haftung übernommen wird. Die Beteiligten erklären durch Unterfertigung dieser Bedingungen auf dem Anmeldeformular, die entsprechenden Berechtigungen für die bei der Buchung geplanten/vereinbarten Tauchgänge zu besitzen. Soweit die gebuchte Reise als **JOE FAR DIVING EXPEDITIONS** gekennzeichnet ist, gilt vereinbart, dass die Reisetilnehmer durch Unterfertigung der Reiseveranstaltungsvereinbarung erklären, sämtliche erforderliche Tauchberechtigungen zu besitzen und an der **JOE FAR DIVING EXPEDITIONS** sich als Expeditionsmitglied mit der Wirkung zu beteiligen, dass Selbstverantwortlichkeit des Expeditionsmitglieds vorliegt und die Haftung der **JOE FAR DIVING EXPEDITIONS** ausgeschlossen wird.